

	Rz.	Seite
A. Allgemeiner Überblick über die Regelungen des Umsatzsteuer-Binnenmarktes		
I. Die Europäische Union	1	1
1. Historische Entwicklung	1	1
2. Ziele der Europäischen Union	3	4
3. Harmonisierung der Umsatzsteuern	5	5
4. Schwierigkeiten bei der weiteren Harmonisierung	6	6
II. Die rechtlichen Rahmenbedingungen	7	8
1. Die Richtlinien der EU zur Harmonisierung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten über die Umsatzsteuer	7	8
a) Grundlagen	7	8
b) Meistbegünstigungsgrundsatz	8	10
c) Die Mehrwertsteuersystem-Richtlinie	9	13
2. Verordnungen der EU als unmittelbar geltendes Recht	10	14
3. Der Europäische Gerichtshof	11	16
a) Allgemeines	11	16
b) Ablauf eines Verfahrens vor dem Europäischen Gerichtshof	13	19
c) Der Europäische Gerichtshof als Rechtsprechungsorgan	18	21
d) Praktische Schwierigkeiten	20	22
4. Wesentliche Gesetzesänderungen seit Einführung des Binnenmarktes im Überblick	21	23
a) Einführung des Binnenmarktes zum 1.1.1993	21	23
b) Angleichung der Mehrwertsteuersätze	22	24
c) Einführung von Sonderregelungen	23	26
d) Einführung eines einheitlichen Zahlungsmittels	24	30
e) Bekämpfung des Umsatzsteuerbetrugs	25	31
f) Vereinheitlichung der Rechnungsvorschriften	26	33

	Rz.	Seite
g) Erweiterung des Binnenmarktes auf innergemeinschaftliche Dienstleistungen	27	34
h) Einführung von besonderen Besteuerungsverfahren	28	35
i) Mehrwertsteuersystem-Richtlinie und Mehrwertsteuer-Verordnung	29	36
j) Ausblick	30	37
III. Die internationalen Besteuerungsprinzipien bei der Umsatzsteuer	31	39
1. Warenlieferungen	31	39
2. Die Übergangsregelungen für Lieferungen	33	41
3. Die Besteuerung von Dienstleistungen	37	44
IV. Die Umsatzsteuer-Identifikationsnummer	40	45
1. Sinn und Zweck	40	45
2. Erteilung einer Umsatzsteuer-Identifikationsnummer im Inland	43	46
3. Bestätigungsverfahren	47	48
4. Begrenzung einer Umsatzsteuer-Identifikationsnummer	48	50
5. Umsatzsteuer-Identifikationsnummern in den übrigen Mitgliedstaaten	49	50
V. Territoriale Begriffe	51	54

B. Innergemeinschaftlicher Erwerb

I. Überblick	101	59
II. Innergemeinschaftlicher Erwerb von Gegenständen	102	60
1. Innergemeinschaftlicher Erwerb gegen Entgelt	102	60
a) Begriff	102	60
b) Die Warenbewegung	103	61
c) Der Lieferer	105	64
d) Der Abnehmer	106	64
2. Innergemeinschaftliches Verbringen	108	66
a) Begriff	108	66
b) Vereinfachungsmaßnahmen	110	68
c) Ausnahmen	112	69
d) Formelle Pflichten	115	71
III. Ausnahmen von der Erwerbsbesteuerung	116	72
1. Atypische Unternehmer	116	72
2. Erwerb durch bestimmte Einrichtungen	121	77

	Rz.	Seite
IV. Ort des innergemeinschaftlichen Erwerbs	123	79
1. Grundfall	123	79
2. Verwendung einer vom Bestimmungsland abweichenden USt-Identifikationsnummer durch den Erwerber	124	79
3. Innergemeinschaftlicher Erwerb bei Reihengeschäften	125	81
V. Steuerbefreiungen	131	87
VI. Bemessungsgrundlage, Steuersatz	134	89
VII. Entstehung der Steuer	136	90
VIII. Vorsteuerabzug	138	91
IX. Aufzeichnungspflichten	139	92

C. Innergemeinschaftliche Lieferungen

I. Steuerbare Lieferungen	201	96
1. Grundfall	201	96
2. Innergemeinschaftliches Verbringen	204	97
a) Begriff	204	97
b) Vereinfachungsmaßnahmen	207	99
c) Ausnahmen	209	100
3. Ort der Lieferung	213	102
II. Steuerbefreiung für innergemeinschaftliche Lieferungen	215	104
1. Überblick	215	104
a) Sinn und Zweck der Regelung	215	104
b) Gesetzliche Voraussetzungen für die Steuerbefreiung	218	105
2. Der Lieferer	220	106
3. Gelangen des Gegenstandes in das übrige Gemeinschaftsgebiet	223	107
a) Allgemeines zum Nachweis der Warenbewegung	223	107
b) Gelangensvermutung	232	115
c) Gelangensnachweis	233	117
d) Möglichkeit des Nachweises durch andere Belege in Versandungsfällen	239	122
e) Nachweisbelege in Beförderungsfällen	245	126
f) Nachweisbelege in Abhofällen	246	127
g) Belegnachweis in Be- oder Verarbeitungsfällen	248	129
h) Alternativnachweise	249	129
i) Unionsversandverfahren	250	130

	Rz	Seite
j) EMCS-Eingangsmeldung bei verbrauchssteuerpflichtigen Waren	251	131
k) Lieferung von Fahrzeugen	252	132
l) Innergemeinschaftliches Verbringen	253	132
m) Belegnachweise in den übrigen Mitgliedstaaten	254	132
4. Der Abnehmer einer innergemeinschaftlichen Lieferung	255	133
a) Im übrigen Gemeinschaftsgebiet registrierter Unternehmer	255	133
b) Verwendung einer gültigen Umsatzsteuer-Identifikationsnummer	256	135
c) Keine Vergütung von Vorsteuern bei möglichen steuerfreien innergemeinschaftlichen Lieferungen	262/1	139
5. Erwerbsbesteuerung im übrigen Gemeinschaftsgebiet	263	140
6. Abgabe einer zutreffenden Zusammenfassenden Meldung	266	143
7. Vertrauensschutz	267	145
8. Der Buchnachweis	271	147
III. Lieferungen an bestimmte Einrichtungen	273	149
IV. Innergemeinschaftliche Reihengeschäfte	279	151
1. Definition des Reihengeschäfts	279	151
2. Bewegte oder unbewegte Lieferung	280	152
3. Steuerbefreiung für die bewegte Lieferung	281	153
4. Zuordnung der Warenbewegung bei Befördern oder Versenden durch den ersten Lieferer oder den letzten Abnehmer	282	154
5. Zuordnung der Warenbewegung bei Befördern oder Versenden durch einen Zwischenhändler	283	155
a) Allgemeine Zuordnungsregelungen	283	155
b) Ergänzende Regelungen für Reihengeschäfte im Zusammenhang mit dem übrigen Gemeinschaftsgebiet	285	158
c) Zusammenspiel von Lieferung und Erwerb bei Reihengeschäften	288	163
d) Bedeutung der Transportabsprachen zwischen den Beteiligten	289	165
e) Reihengeschäfte im Zusammenhang mit dem Drittland	289/1	171
6. Innergemeinschaftliche Dreiecksgeschäfte	290	172

	Rz	Seite
V. Bemessungsgrundlage	291	172
VI. Entstehung einer Steuer bei fehlender Steuerbefreiung	292	173
VII. Rechnungserteilung	293	173
VIII. Aufzeichnungspflichten	297	177
IX. Zusammenfassende Meldungen	299	178

D. Sonderregelungen bei innergemeinschaftlichen Warenbewegungen

I. Innergemeinschaftlicher Versandhandel bis 30.6.2021	301	183
1. Überblick	301	183
2. Art der Warenbewegung und Abnehmerkreis	306	185
3. Lieferschwelle	310	187
II. Sonderregelung über die innergemeinschaftlichen Fernverkäufe ab dem 1.7.2021	318	190
1. Allgemeiner Überblick	318	190
2. Die grundsätzlichen Regelungen für Fernverkäufe	319	192
a) Begriffsbestimmungen	319	192
b) Art der Warenbewegung	320	192
c) Von der Sonderregelung ausgenommene Gegenstände	322	194
d) Abnehmerkreis	324	195
e) Bagatellgrenze	326	197
f) Besteuerung im Ursprungsland oder im Bestimmungsland	330	199
3. Einbeziehung von elektronischen Schnittstellen	334	204
a) Warenverkäufe über eine elektronische Schnittstelle als Vermittler des Warenverkaufs	334	204
b) Fiktives Kommissionsgeschäft durch Verkäufe über eine elektronische Schnittstelle	335	206
c) Einbeziehung von Fernverkäufen unmittelbar aus dem Drittland	336	210
4. Besonderes Besteuerungsverfahren für den innergemeinschaftliche Fernverkauf	339	215
III. Erwerb und Lieferung neuer Fahrzeuge	341	217
1. Überblick	341	217
2. Erwerb neuer Fahrzeuge	342	218
3. Lieferung neuer Fahrzeuge	349	222
IV. Ort der Lieferung während einer Beförderungsleistung	354	225

	Rz.	Seite
V. Differenzbesteuerung bei innergemeinschaftlichen Umsätzen	357	226
1. Sinn und Zweck der Regelung	357	226
2. Voraussetzungen	359	228
3. Innergemeinschaftlicher Erwerb	366	231
4. Innergemeinschaftliche Lieferung	369	233
5. Aufzeichnungen	371	235
VI. Innergemeinschaftliche Dreiecksgeschäfte	373	236
1. Sinn und Zweck der Sonderregelung	373	236
2. Voraussetzungen	375	238
3. Rechtsfolgen	378	239
4. Formvorschriften	379	241
a) Pflichten des Zwischenhändlers	380	241
b) Pflichten des letzten Abnehmers	383	246
5. Vorsteuerabzug	387	247
6. Regelungslücken	388	247
VII. Besteuerung von Umsätzen mit Anlagegold	390	250
1. Begriff Anlagegold	390	250
2. Steuerfreie Lieferung von Anlagegold	391	251
3. Verzicht auf die Steuerbefreiung	392	251
VIII. Konsignationslagerregelung	393	252
1. Begriff	393	252
2. Rechtslage im Inland zum innergemeinschaftlichen Verbringen	394	252
3. Unionsweite Konsignationslagerregelung	395	254
4. Die inländische Konsignationslagerregelung im Einzelnen	396	254
a) Voraussetzungen und Folgen	396	254
b) Besonderheiten	397	257
 E. Sonstige Leistungen im Rahmen des Europäischen Binnenmarktes		
I. Überblick über die Besteuerung von Dienstleistungen	401	259
1. Allgemeines	401	259
2. Begriff der sonstigen Leistung	402	260
3. Abgrenzung zwischen Lieferungen und sonstigen Leistungen	404	261
4. Bedeutung der Bestimmung des Ortes der sonstigen Leistung	406	265
5. Übergang der Steuerschuldnerschaft	408	268

	Rz.	Seite
II. Grundregeln für die Bestimmung des Ortes der sonstigen Leistung	409	270
1. Leistungen an einen anderen Unternehmer	409	270
a) Sinn und Zweck des Empfängersitzprinzips	409	270
b) Der Leistungsempfänger	412	272
c) Leistung für das Unternehmen des Leistungsempfängers	415	275
d) Sitz des Leistungsempfängers	417	279
e) Abgrenzung zu Ausnahmetatbeständen	421	282
2. Leistungen an einen Nichtunternehmer	424	285
a) Sinn und Zweck des Unternehmersitzprinzips	424	285
b) Sitz des leistenden Unternehmers	425	285
c) Abgrenzung zu den Ausnahmetatbeständen	427	288
III. Besteuerung am tatsächlichen Leistungsort	429	290
1. Leistungen im Zusammenhang mit Grundstücken	429	290
a) Sinn und Zweck der Regelung	429	290
b) Grundstücksbegriff	430	291
c) Vermietungs- und Verpachtungsleistungen	431	292
d) Dienstleistungen im Zusammenhang mit der Veräußerung oder dem Erwerb eines Grundstücks	432	295
e) Leistungen zur Erschließung von Grundstücken und zur Ausführung von Bauleistungen	433	295
f) Leistungen, die nicht im Zusammenhang mit einem Grundstück stehen	434	298
g) Grenzüberschreitende Folgen des Belegenheitsprinzips	435	300
2. Vermietung von Beförderungsmitteln	436	301
a) Allgemeiner Überblick	436	301
b) Ort der Dienstleistung bei kurzfristiger Vermietung von Beförderungsmitteln	437	303
c) Ort der Dienstleistung bei langfristiger Vermietung von Beförderungsmitteln	438	304
d) Fahrzeugüberlassung an Mitarbeiter aus dem übrigen Gemeinschaftsgebiet	439	306
e) Langfristige Überlassung eines Sportbootes	440	308
f) Besonderheiten im Verhältnis zum Drittlandsgebiet	441	308
3. Kulturelle, künstlerische, wissenschaftliche, unterrichtende, sportliche und unterhaltende Tätigkeiten einschließlich der Veranstaltungsleistungen	442	310
a) Allgemeiner Überblick	442	310

	Rz	Seite
b) Dienstleistungen an Unternehmer	443	310
c) Dienstleistungen an Nichtunternehmer	445	311
d) Eintrittsberechtigung zu entsprechenden Veranstaltungen	446	313
4. Dienstleistungen im Zusammenhang mit Messen, Ausstellungen und Kongressen	447	316
a) Leistungen im Zusammenhang mit einem Grundstück	447	316
b) Einheitliche Veranstaltungsleistungen	448	316
c) Erbringung einzelner Leistungen	449	317
d) Veranstaltungsleistungen im Drittlandsgebiet	451	320
5. Restaurationsleistungen	452	321
a) Grundregelung	452	321
b) Sonderregel für Restaurations- und Verpflegungsdienstleistungen an Bord eines Schiffes, eines Flugzeugs oder in der Eisenbahn	453	322
6. Personenbeförderungen	454	323
7. Arbeiten an beweglichen Gegenständen	456	325
a) Allgemeiner Überblick	456	325
b) Dienstleistungen an Unternehmer	457	326
c) Dienstleistungen an Nichtunternehmer	459	327
8. Vermittlungsleistungen	460	328
a) Allgemeiner Überblick	460	328
b) Dienstleistungen an Unternehmer	461	329
c) Dienstleistungen an Nichtunternehmer	462	329
d) Steuerbefreiung der Vermittlungsleistung	463	330
9. Telekommunikationsdienstleistungen, Rundfunk- und Fernsehdienstleistungen und elektronische Dienstleistungen an Nichtsteuerpflichtige	464	331
a) Allgemeiner Überblick	464	331
b) Dienstleistungen an Unternehmer	471	336
c) Dienstleistungen an Nichtunternehmer	472	337
d) Dienstleistungskommission im Telekommunikationsbereich	473	339
10. Güterbeförderungen	474	340
a) Allgemeiner Überblick	474	340
b) Güterbeförderungen an Unternehmer	475	341
c) Güterbeförderungen an Nichtunternehmer	478	344
d) Gebrochene Güterbeförderungen	481	347

	Rz.	Seite
e) Dienstleistungen im Zusammenhang mit Güterbeförderungen	483	349
IV. Besonderheiten im Verhältnis zum Drittlandsgebiet	486	350
1. Allgemeines	486	350
2. Katalogleistungen an Nichtunternehmer aus dem Drittlandsgebiet	487	350
3. Im Inland genutzte Leistungen eines Unternehmers aus dem Drittland	488	356
a) Allgemeiner Überblick	488	356
b) Vermietung eines Beförderungsmittels	489	356
c) Erbringung einer Katalogleistung an eine juristische Person des öffentlichen Rechts	490	357
d) Telekommunikationsdienstleistungen und Rundfunk- und Fernsehdienstleistungen durch Unternehmer aus dem Drittland	491	358
4. Kurzfristige Vermietung von Fahrzeugen zur Nutzung im Drittland	492	358
5. Ausschließlich im Drittlandsgebiet erbrachte Leistungen	493	359
V. Besonderes Besteuerungsverfahren für grenzüberschreitende Dienstleistungen	494	360
1. Allgemeines	494	360
2. Übergang der Steuerschuldnerschaft im sog. Reverse-Charge-Verfahren	495	360
3. Erfassung der innergemeinschaftlichen Dienstleistungen in der Zusammenfassenden Meldung	496	362
4. Besonderes Besteuerungsverfahren „One-Stop-Shop“	497	363
5. Registrierungspflicht im übrigen Gemeinschaftsgebiet	498	365
F. Besteuerungsverfahren		
I. Veranlagung zur Umsatzsteuer im normalen Besteuerungsverfahren	501	369
1. Steuererklärung	501	369
2. Voranmeldungsverfahren	502	370
3. Dauerfristverlängerung	504	373
II. Besondere Besteuerungsverfahren	505	373
1. Beförderungseinzelbesteuerung	505	373
2. Fahrzeugeinzelbesteuerung	506	374

	Rz.	Seite
3. Besonderes Besteuerungsverfahren für elektronische Dienstleistungen und dergleichen bis zum 30.6.2021	507	374
4. Besonderes Besteuerungsverfahren für grenzüberschreitende Dienstleistungen	508	375
a) Allgemeiner Überblick	508	375
b) Dienstleistungen durch inländische Unternehmer im übrigen Gemeinschaftsgebiet	509	378
c) Dienstleistungen durch im übrigen Gemeinschaftsgebiet ansässige Unternehmer	510	381
d) Dienstleistungen durch im Drittlandsgebiet ansässige Unternehmer	511	383
5. Besondere Besteuerungsverfahren für innergemeinschaftliche Fernverkäufe	512	386
a) Folgen des Bestimmungslandprinzips bei Fernverkäufen	512	386
b) Besonderes Besteuerungsverfahren	513	386
c) Fernverkäufe von aus dem Drittlandsgebiet eingeführten Gegenständen bis zu 150 €	514	391
6. Zuständigkeiten bei Registrierungspflicht ausländischer Unternehmer	515	394
III. Übergang der Steuerschuldnerschaft	517	399
1. Sinn und Zweck des sog. Reverse-Charge-Verfahrens	517	399
2. Eingangsleistungen für die Anwendung des Reverse-Charge-Verfahrens	518	401
a) Überblick	518	401
b) Übergang der Steuerschuldnerschaft bei grenzüberschreitenden Leistungen	524	406
c) Die weiteren Anwendungsfälle des Übergangs der Steuerschuldnerschaft	528	412
d) Gesetzliche Vereinfachungsregelung	541	431
e) Vorrang der Differenzbesteuerung	542	431
f) Ausnahmen von der Steuerschuldnerschaft des Leistungsempfängers	543	432
g) Rechtsfolgen für die am Leistungsaustausch beteiligten Vertragsparteien	544	434
h) Schnellreaktionsmechanismus	549	441
IV. Leistungen inländischer Unternehmer in den übrigen Mitgliedstaaten	550	441
1. Allgemeines	550	441

	Rz	Seite
2. Zwingender Übergang der Steuerschuldnerschaft	552	443
3. Optionaler Übergang der Steuerschuldnerschaft	555	445
4. Mögliche Registrierung im übrigen Gemeinschaftsgebiet	558	447
V. Vergütungsverfahren	560	449
1. Anspruch eines ausländischen Unternehmers auf Vorsteuervergütung	560	449
a) Unter das Vorsteuer-Vergütungsverfahren fallende Unternehmer	560	449
b) Vorsteuerabzugsberechtigung des ausländischen Unternehmers	562	451
2. Vergütung inländischer Vorsteuerbeträge an ausländische Unternehmer	564	453
a) Allgemeine Voraussetzungen	564	453
b) Vergütungsverfahren für Unternehmer aus dem übrigen Gemeinschaftsgebiet	565	456
c) Vergütungsverfahren für Unternehmer aus dem Drittlandsgebiet	568	458
3. Vorsteuervergütung in den übrigen Mitgliedsländern	573	461
a) Allgemeiner Überblick	573	461
b) Form und Inhalt des Antrags	574	462
VI. Zusammenfassende Meldungen	580	466
1. Sinn und Zweck	580	466
2. Verpflichteter Personenkreis	581	467
3. Meldezeitraum	582	468
4. Inhalt der Zusammenfassenden Meldung	587	471
a) Erstmalige Zusammenfassende Meldung	587	471
b) Berichtigung von Zusammenfassenden Meldungen	589	473
5. Informationsaustausch	590	474
VII. Aufzeichnungspflichten	591	477
1. Allgemeine Aufzeichnungspflichten	591	477
2. Besondere Aufzeichnungspflichten für die Betreiber einer elektronischen Schnittstelle	591/1	478
a) Allgemeiner Überblick	591/1	478
b) Aufzeichnungspflichten bei registrierten Unternehmern	591/2	479
c) Aufzeichnungspflichten bei registrierten Nichtunternehmern	591/3	481
d) Haftung	591/4	481

	Rz	Seite
3. Besondere Aufzeichnungspflichten für Zahlungsdienstleister	591/7	484
a) Aufzeichnungspflichten	591/7	484
b) Bußgeldvorschriften	591/8	488
VIII. Fiskalvertreter	592	488
1. Fiskalvertretung im Inland	592	488
2. Fiskalvertretung im übrigen Gemeinschaftsgebiet	596	493

G. Umsatzsteuerrecht der anderen EU-Mitgliedstaaten im Überblick

I. Allgemeines	601	495
II. Grundinformationen zu den einzelnen Mitgliedstaaten	604	497
1. Belgien	607	499
2. Bulgarien	608	514
3. Dänemark	609	527
4. Estland	610	540
5. Finnland	611	557
6. Frankreich	612	571
7. Griechenland	613	586
8. Irland	614	598
9. Italien	615	614
10. Kroatien	616	632
11. Lettland	617	646
12. Litauen	618	660
13. Luxemburg	619	672
14. Malta	620	688
15. Niederlande	621	701
16. Österreich	622	714
17. Polen	623	724
18. Portugal	624	737
19. Rumänien	625	751
20. Schweden	626	765
21. Slowakische Republik	627	776
22. Slowenien	628	795
23. Spanien	629	811
24. Tschechische Republik	630	824
25. Ungarn	631	836
26. Zypern	632	853

	Rz	Seite
Anhang		863
1. Bezeichnung der Umsatzsteuer in den Mitgliedstaaten		863
2. Umsatzsteuersätze in den einzelnen Mitgliedstaaten		864
3. Länderabkürzungen		865
4. Währungen der einzelnen Mitgliedsländer		866
5. Bezeichnung des Übergangs der Steuerschuldnerschaft in der Landessprache		867
6. Internetadressen der Finanzverwaltungen der Mitgliedstaaten		868
7. Einige zentrale Erstattungsbehörden für die Vergütung von Vorsteuerbeträgen außerhalb der Europäischen Union		869
8. Weitere Rechnungsarten in anderen Amtssprachen		872
Stichwortverzeichnis		875